BBAG-Magazin 1 / 2017

Inhalt u. a. :

* BARRIEREFREI INS STADION: Hintergrundinfos zu den aktuellen DFL-Empfehlungen
* TEAM BANANENFLANKE: Fußball grenzenlos
* VIDEOWEGWEISER: Hannover 96 mit neuem Projekt
* BBAG-Intern, Neues aus den Clubs uvm.

Vorwort von Alexander Friebel:

Liebe Mitglieder, Beiräte und Freunde der BBAG,

das letzte Heft und die letzte Tagung liegen nun schon einige Monate hinter uns. Dem neuformierten Vorstand bin ich sehr dankbar, dass wir die Aufgaben so verteilen konnten, dass es für uns alle (die wir im Berufsleben stehen) möglich geworden ist, viele Sitzungen und Gespräche mit Euch wahrzunehmen.

Es zeigt sich immer wieder, dass das persönliche Wort doch wichtiger ist, als manche SMS, Facebook-Nachricht oder Email. In diesem Zusammenhang möchte ich auch meinen Kollegen ein großes Lob für die Wahrnehmung zahlreicher Termine aussprechen – sei es auf Regionaltagungen, bei Stadion- und Vereinsbesuchen, bei Sitzungen verschiedenster Interessenvertretungen, Arbeitsgruppen der Verbände oder auch zu den zahlreichen Vorstandssitzungen in den vergangenen Wochen.

Ein Thema hat uns im Vorstand in der letzten Zeit insbesondere beschäftigt – die finale Erstellung der DFL-Empfehlungen „Barrierefrei ins Stadion“. Hier bedanke ich mich insbesondere bei meinem Kollegen Dr. Volker Sieger sowie Arne Stratmann von der DFL für die abschließende Redaktion. Einiges hierzu könnt Ihr in diesem Heft auch nachlesen.

Zudem haben wir einige News aus den Clubs zu berichten und blicken auch einmal über den Tellerrand zu dem inklusiven Projekt „Team Bananenflanke“ – ein lesenswerter Gastbeitrag der Bloggerin Lisa Schatz.

Vielleicht ist es Euch aufgefallen – wir haben eine neue Website und ein neues Layout. Mehr dazu in der Rubrik „BBAG-Intern“. Auch diese Ausgabe ist nun im Format B5 gehalten. Wir hoffen damit die Lesbarkeit zu erhöhen.

Im nächsten Heft (erscheint voraussichtlich Ende September) werden wir uns dann ganz der kommenden Tagung in Duisburg widmen und hierzu eine umfangreiche Sonderausgabe drucken. Bis dahin wünsche ich Euch einen guten Saisonstart mit Euren Clubs!

Alexander Friebel

1. Vorsitzender BBAG e. V.

BBAG – Intern:

Nachbetrachtung BBAG Tagung in Leipzig im Juni 2016 – Veränderungen und Neuanfang

Bei der letzten Tagung der Bundesbehindertenfanarbeitsgemeinschaft e.V. (BBAG) vom 10. – 12.06.2016 wurde der Vereinsvorstand neu gewählt. Zudem berieten die Mitglieder in einem Workshop die zukünftige Ausrichtung und Struktur der BBAG.

Acht Jahre lang war Jochen Dohm Vorsitzender der BBAG und prägte fast ein Jahrzehnt als Vorstandsmitglied die Geschicke des Dachverbandes der behinderten Fußballfans. Daher war es ihm ein Anliegen, einige Hinweise und Hervorhebungen am Ende seiner Amtszeit zu geben. Für seine ehrenamtliche Tätigkeit erhielt er den stehenden Applaus der Mitglieder und wurde gleich in eine neue Funktion gewählt – als Versammlungsleiter der Tagung. Zu seinem Nachfolger im Amt des ersten Vorsitzenden wurde der langjährige stellvertretende Vorsitzende Alexander Friebel aus Bielefeld gewählt. Ebenfalls neu in diesem Gremium ist Alexandra Lüddecke aus Bremen.

Zudem gab es mit dem Vortrag von Arne Stratmann (DFL) und Dr. Volker Sieger (BBAG) einen ersten Einblick in die bereits erschienen „DFL-Empfehlungen zur Barrierefreiheit“, die die BBAG mitverfasst hat (siehe sep. Bericht).

In einem internen, erstmals durchgeführten Workshop am Sonntag wurde über die Rolle der BBAG, die künftige Struktur, Hinweise aus den Regionalgruppen der BBAG, Empfehlungen zur Finanzierung künftiger Tagungen sowie Änderungswünsche der Beitragsstruktur diskutiert. Die hieraus gewonnen Erkenntnisse und Abfragen werden sicherlich bei den kommenden Tagungen hilfreich sein.

An dieser Stelle möchten wir es nicht versäumen, uns bei unserem Gastgeber RB Leipzig für die finanzielle und räumliche Unterstützung sowie Organisation der Tagung zu bedanken.

Gespräch RW Essen & Stadionbesuche im Sommer 2016

Nachdem der BBAG-Vorstand im Mai 2016 auf der Regionaltagung der BBAG-Gruppe WEST sowohl Beschwerden über die Behandlung von Gästefans von unterschiedlichen Behindertenfanclubs als auch Behindertenfanbeauftragten bei ihren jeweiligen Spielen bei RW Essen erhalten hatte, wurde im August 2016 das Gespräch direkt mit dem Vereinspräsidenten Prof. Dr. Welling sowie dem Direktor Organisation, Sportadministration & Ticketing, Herrn Jamro und dem Behindertenfanbeauftragten Stefan Wilhelm gesucht. Bei einem Vor-Ort-Termin des gesamten BBAG-Vorstandes konnten einige Fragen ausgeräumt werden, man besichtigte die Rollstuhlplätze direkt vor dem VIP-Bereich und sensibilisierte die Verantwortlichen für das Thema. Im Anschluss trat der Verein RW Essen der BBAG auch als Mitglied bei.

Weitere Stadionbesuche durch Oliver Stapf erfolgten beim SC Verl in der Regionalliga West und beim VfB Stuttgart in der 2. Bundesliga.

BBAG – Vorstand bei verschiedenen Versammlungen & Tagungen der Verbände

Alexandra Lüddecke vertrat die BBAG bei der kombinierten Tagung der Behindertenfan- und Sicherheitsbeauftragte der 3. Liga Anfang August 2016 in Frankfurt. Hier standen auch unter anderem die Neuwahl der Sprecher der 3.Liga an. Wir gratulieren Gerald Altmann und Antje Wissing zur Wahl.

Alex Friebel war hingegen auf Einladung der DFL beim Supercup Mitte August in Dortmund zum Spiel BVB-FC Bayern München. Am Rande des des Spieles ergaben sich viele Gesprächsmöglichkeiten, sei es mit Björn Naß vom Zentrum für Sehbehinderten- und Blindenreportage (ZSBr) der AWO, mit Stefan Kiefer von der Bundesliga-Stiftung oder mit einigen Vertretern der Aktion Mensch.

Anlässlich der neugründeten AG Fankulturen ergab sich im August ebenfalls die Möglichkeit, mit dem DFB-Generalsekretär Dr. Friedrich Curtius sowie dem Vorstandsvorsitzenden der DFL, Christian Seifert über personalisierte Tickets und die damit verbundenen Probleme für Fans mit Behinderungen zu sprechen.

Im Juni 2017 gab es einen ausführlichen Austausch mit den Sprechern des Arbeitskreises der Behindertenfanbeauftragten der 1. und 2. Bundesliga (AK BFB). Dieses Treffen soll künftig jährlich stattfinden.

Gespräch HSV / Ticketempfehlungen

Auf Wunsch des HSV DEAF Fanclubs besuchten die Vorstandsmitglieder Alexandra Lüddecke, Ralf Bockstedte und Alex Friebel Anfang September 2016 den HSV. Als Gesprächspartner auf der Seite des HSV standen Ticketleiter Kai Voerste (der auch Sprecher des AK Ticketing der DFL-Clubs ist) und Inklusionsbeauftragte Fanny Boyn bereit. Fast 2 Stunden wurde dabei konstruktiv über die unterschiedliche Bepreisung von Begleiterkarten bei den Kategorien Rollstuhlfahrer, sehbehinderte und gehörlose Fans gesprochen. Zudem wurde der Wunsch geäußert, dass man auch in der ganzen Bundesliga eine verbindliche Regelung zu Begleiterkarten findet. Ein Folgetermin hierzu fand ebenfalls im Juni 2017 statt.

Besuch Fanprojekt Duisburg und Stadionbesuch Rostock im Oktober 2016

Anfang Oktober 2016 besuchte der BBAG-Vorsitzende das Fanprojekt Duisburg und stellte im Rahmen der FARE-Woche die Geschichte und Arbeit der BBAG vor.

Ende Oktober stand dann eine mehrtägige Fahrt zum Ostseeclub Hansa-Rostock an, die zusammen mit Björn Naß vom Zentrum für Sehbehinderten- und Blindenreportage (ZSbR) der AWO wahrgenommen wurde. Nachdem am Freitagabend zunächst ein konzeptionelles Gespräch mit dem Fan- und Behindertenfanbeauftragten Uwe Schröder anstand, wurden am Sonnabend die Plätze für Rollstuhlfahrer und Sehbehinderte besichtigt. Zudem konnte die Reporteranlage getestet werden und auch die Reportage der engagierten Hansa-Fans Thomas und Sven, die beide Besucher über 90 Minuten verfolgten, wurde im Anschluss zusammen mit dem Hansa-Fanclub „Blindfische“ als Nutzervertreter anhand eines Minutenprotokolls analysiert.

Handbuch Blindenreportage

Im Laufe des Jahres 2017 wird das vom Zentrum für Blinden- und Sehbehindertenreportage (ZBSr) der AWO herausgegebene "Handbuch für Blinden- und Sehbehindertenreportage" erscheinen, in dem Expertisen und Erfahrungen aus über 17 Jahren gebündelt, aber auch Anforderungen an die Reporter definiert sind.

Zur Erstellung dieses Werkes trafen sich einige Blindenreporter, Vertreter der AWO sowie der Vorsitzender der BBAG, Alexander Friebel, im November 2016 zu einer dreitägigen Schreibwerkstatt in Frankfurt. Zudem wurde das Werk auch von blinden Nutzervertretern gegengelesen und deren Anregungen flossen direkt auch in das über 100 Seiten umfassenden Werk ein.

Diese erstmalige schriftliche Fixierung ist ein Meilenstein der Blinden- und Sehbehindertenreportage in Deutschland und dient sowohl künftigen Reportern wie auch interessierten Vereinsvertretern und Behindertenfanbeauftragten als Nachschlagewerk. In Kürze werden wir hierzu sicherlich mehr berichten können.

Neue Blindenreportage in Heidenheim seit Anfang 2017

In der Voith Arena des 1. FC Heidenheim 1846 gibt es seit diesem Jahr auch eine Blindenreportage: 14 Empfänger werden angeboten, die im gesamten Stadion inklusiv genutzt werden können – es gibt also keinen eigenständigen Block nur für Sehbehinderte. Die Karten kosten 12 Euro, die Begleitperson ist inklusive.

Reiseführer "Barrierefrei ins Stadion" jetzt auch in "Leichter Sprache" und mit Hörservice

Die Bundesliga-Stiftung baut in Kooperation mit Aktion Mensch ihr Angebot für Zuschauer mit Behinderung weiter aus. Den Reiseführer „Barrierefrei ins Stadion“ gibt es ab sofort auch in „Leichter Sprache“ für Menschen mit geistiger Behinderung sowie mit Hörservice für blinde und sehbehinderte Fans. Der 2006 erstmals von der DFL Deutsche Fußball Liga als Broschüre publizierte Reiseführer wurde 2013 unter Mithilfe der BBAG auf einer eigenen Website digitalisiert um die Spielstätten der 3. Liga ergänzt.

DFL-Neujahrsempfang und Regionalkonferenzen im Januar/ Februar 2017

Mitte Januar 2017 fand der Neujahresempfang der DFL in Frankfurt statt. Die BBAG konnte hier wieder einige neue Kontakte knüpfen und sich weiter innerhalb des Verbandes austauschen.

Im Februar 2017 fand die mehrtägige Regionaltagung des DFB und der DFL mit dem Schwerpunkt „Sicherheit“ in Bremen statt. Alexandra Lüddecke vertrat hier die BBAG, u.a. im Workshop Ticketing oder in Gesprächen mit den Verbandsvertretern. Einen ersten Austausch gab es auch mit Bastian Thomas, Leiter der Informationsstelle Reisemanagement Fußball beim DFB.

Trauer um K.H. Bruder / BFB des SC Freiburg

Die BBAG trauert um Karl-Heinz Bruder. Er war seit zwei Jahren Behindertenfanbeauftragter des SC Freiburg und darüber hinaus langjährig im Fan-Club Breisgauflitzer aktiv. Der Verein, seine Fans aber auch die BBAG verliert einen engagierten Mitstreiter, der sich mit voller Kraft für die Belange von Menschen mit Behinderung eingesetzt hat. Die BBAG wird Karl-Heinz Bruder ein ehrendes Andenken bewahren.

Neue Website & CI bei der BBAG

Im Zuge des Relaunches unserer inzwischen 8 Jahre alten BBAG-Website im Frühjahr 2017 wurden sowohl unser Logo als auch das Briefpapier der BBAG angepasst. Dabei wurde insbesondere Rücksicht auf eine gute Lesbarkeit und eine Vereinfachung der Struktur genommen.

Bei der neuen Website wurde ebenfalls darauf geachtet, dass der Inhalt sowohl kontrastreich schaltbar ist, als auch der Text in der Größe einstellbar ist. Zudem wurde ein beschreibender Text über die Arbeit der BBAG in leichter Sprache hinzugefügt. Im Sommer wird dann zudem auch noch ein Begrüßungsvideo in Gebärdensprache erstellt.

Wechsel der Beauftragten

Erich Huber übt seit dem letzten Jahr das Ehrenamt des Behindertenfanbeauftragten beim 1. FC Kaiserslautern aus. Er tritt damit die Nachfolge von Nino Gagliano an, der beim FCK zehn Jahre lang als Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigungen fungierte.

Auch in Heidenheim gibt es seit dem Mai 2017 einen Wechsel: Martin Cavan ist nicht mehr als Behindertenfanbeauftragter des 1. FC Heidenheim 1846 e.V. tätig. Sein Nachfolger heißt Vincent Conte.

Wir wünschen den „neuen“ Kollegen einen guten Start und freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Deutscher Kinder- und Jugendhilfetag in Düsseldorf (DKJHT)

Ende März fand eine Podiumsdiskussion auf dem DKJHT 2017 zum Thema „Die gesellschaftliche Verantwortung im Profifußball“ statt, die vom „AWO-Passgenau Trägerverbund der Fanprojekte e.V.“ organisiert wurde. Moderiert von Christoph Ruf und initialisiert von einem Impulsvortrag von Prof. Dr. Titus Simon (FH Magdeburg-Stendal) kamen dabei Vertreter von DFL; AWO und BBAG zu Wort, die jeweils eigene Beispiele aus Ihrem Umfeld vorstellten und mit den Anwesenden kritisch reflektierten.

Europameisterschaft 2024 – die BBAG bringt sich ein

Große Sportveranstaltungen erreichen weltweit Milliarden von Menschen und können eine Botschaft der Verständigung und internationalen Zusammenarbeit senden. Mit der Bewerbung um die EURO 2024 übernimmt der DFB Verantwortung nicht nur für eine perfekte Organisation und deutsche Gastfreundschaft .Vielmehr muss der DFB ein Beispiel geben, wie in der globalisierten Welt ein solches Fußball-Ereignis den Menschen im Ausrichterland und auch jenseits der Grenzen dienen und Demokratie sowie internationale Solidarität voranbringen kann.

Die neben der BBAG an dieser Initiative beteiligten Organisationen setzen sich dafür ein, dass die EURO 2024-Bewerbung ein Leuchtturm für Menschenrechte, Vielfalt sowie Transparenz wird. Voraussetzung für das Gelingen ist eine frühzeitige breite Beteiligung der lokalen Bevölkerung in den Ausrichter-Städten, insbesondere Jugendliche und Fans, Männer wie Frauen, aber auch die Einbindung der Zivilgesellschaft auf nationaler Ebene. Beteiligt sind neben der BBAG: Bündnis Aktiver Fussballfans BAFF e.V., Discover Football, Der Sportbeauftragte der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Human Rights Watch e.V., Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt, Interessengemeinschaft „Unsere Kurve“ (UK), terre des hommes Deutschland e.V. und Transparency International Deutschland e.V.

Zudem hat der DFB über das Generalsekretariat bereits signalisiert, im Rahmen des Nachhaltigkeitskonzeptes der Euro 2024 zum Thema Barrierefreiheit die BBAG entsprechend mitzubeteiligen.

Dr. Volker Sieger mit neuer beruflicher Aufgabe

In Berlin wurde im letzten Jahr die „Bundesfachstelle Barrierefreiheit“ durch Bundesarbeits- und Sozialministerin Andrea Nahles eröffnet. Sie soll das Wissen zur Barrierefreiheit bündeln, aufbereiten und der Öffentlichkeit zugänglich machen, um so die Lebens- und Arbeitsbedingungen von Menschen mit Behinderungen zu verbessern. Träger der Bundesfachstelle ist die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See (KBS). Als neuer Leiter der Bundesfachstelle wurde der stellvertretende Vorsitzende der BBAG, Dr. Volker Sieger, ernannt.

Stadionbesuch bei den Würzburger Kickers

Unser Vorstandsmitglied Alexandra Lüddecke besuchte Anfang April die Würzburger Kickers, nachdem sich über verschiedene Kanäle einzelne Fans aber auch Behindertenfanbeauftragte gemeldet hatten, die sich über die Sicht und den Preis von Sehbehindertenplätzen in dieser Saison beschwert hatten.

Das Gespräch vor Ort konnte nach vorherigem schriftlichen Austausch sowohl mit dem Vorstandsvorsitzenden der FC Würzburger Kickers AG, Herrn Daniel Sauer, als auch mit der zuständigen Behindertenfanbeauftragten Tanja Bartsch geführt werden, zudem wurden vor Ort die entsprechenden Behindertenplätze besichtigt.

Der Verein hat in dieser Saison unvorbereitet 16 Rollstuhlfahrerplätze in Oberrang der Haupttribüne ausgebaut, da die Rollstuhlfahrerplätze am Spielfeld von der DFL nicht mehr genehmigt wurden. Hierzu wurde ein barrierefreier Eingang angelegt, sowie ein Shuttletransport zum Rollstuhlfahrereingang geschaffen. Der Weg vom Shuttle wird unter der Woche geplant; hier kann jeder Fan gratis mitfahren und wird an öffentlichen Parkplätzen oder der Haltestelle der Straßenbahn abgeholt.

Die 6 Sehbehindertenplätze sind direkt in der ersten Reihe, hinter den Trainerbänken angelegt. Die Trainerbänke wurden im Februar 2017 „tiefergelegt“, um die Sichtbehinderung zu reduzieren. Die Sicht bleibt dennoch leicht eingeschränkt, aber auch Fans mit geringem Visus können das Spiel laut Alexandra Lüddecke verfolgen.

Zur kommenden Saison ist man bemüht, die Ticketpreise in diesem Bereich zu senken. Dieses war das erfreuliche Ergebnis des Gespräches. Die BBAG wird hierzu sicherlich in Kürze weiteres berichten können.

NEU: Audio/Videowegweiser für Fußballfans mit und ohne Behinderung bei Hannover 96

von Detlef Kühne

Durch meine Arbeit als Behindertenfanbeauftragter bei Hannover 96 nehme ich u.a. an vielen regionalen als auch überregionalen Lehrgängen und Veranstaltungen der DFL, BundesBehindertenfanArbeitsGemeinschaft (BBAG) und CENTRE FOR ACCESS TO FOOTBALL IN EUROPE (CAFE) teil. Hier werden Neuerungen, Planungen und Umsetzungen vorgestellt und besprochen. Bei einem Lehrgang zur Sehbehindertenreporterschulung in Kamen, der von der DFL geleitet wurde, haben wir beschlossen, eine Audiodeskription für sehbehinderte Fans zu erstellen, um ihnen die Anfahrt zu den einzelnen Stadien zu erleichtern.

Das der AWO unterstellte Zentrum für Sehbehinderten- und Blindenreportage (ZSBR), unter der Leitung von Björn Nass, unterstützte die Arbeit mit Sachmitteln, Informationen und Beratung.

Die Regionalgruppe Nord der Sehbehindertenreporter, geleitet von Broder-Jürgen Trede und Wolf Schmidt, haben alle gesammelten Informationen aufgearbeitet und als Anleitung zur eigenen Erstellung einer Audiodeskription herausgegeben.

Aus diesem Gedanken heraus kam bei mir die Idee, eine kurze Videodokumentation über die verschiedenen Anfahrtswege zum Stadion in Hannover anzufertigen, so dass alle Fans mit oder ohne Handicap vorab die Anfahrt planen können. Für Hannover 96 bedeutet dieses, dass wir nun allen Fans, eine barrierefreie Informationsmöglichkeit zur Verfügung stellen können.

Im Vorfeld wurden allerlei Aspekte und Ideen besprochen um daraus ein Arbeitspapier zu fertigen, das den Rahmen für ein fertiges und informatives Video stellt. Hierbei arbeitete ich von Anfang an mit den Sehbehindertenreportern und der Abteilung Medien und Kommunikation von Hannover 96 zusammen.

Zu Beginn haben wir die geschriebenen als auch die gesprochenen Texte festgelegt. Und machten danach Fotos von den verschiedenen Verkehrswegweisern , sowohl des öffentlichen Nahverkehrs als auch vom Straßenverlauf zum Stadion. Im Team haben wir dann die Fotos ausgewählt, welche im Video gezeigt werden. Der Videowegweiser besteht aus einem Einleitungsvideo und 3 Teilen. Teil 1 Öffentliche Verkehrsmittel, Teil 2 Anreise PKW, Teil 3 Genauere Infos für sehbehinderte Fans.

Die Rohfassung des Videos habe ich zusammen mit Vertretern der BBAG Regionalgruppe Nord bei einem Treffen in der HDI-Arena vorgestellt um Feedback zu erhalten. Mit diesem Videowegweiser ist Hannover 96 Vorreiter in einer qualitativ hochwertigen Behindertenbetreuung in Deutschland und Europa, sowohl vor und während des Spiels.

Mehr Infos: https://www.hannover96.de/fans/barrierefreies-stadion/barrierefrei-zum-heimspiel.html

Fußball grenzenlos: Das Team Bananenflanke

von Lisa Schatz

Die beiden ehemaligen Behindertenfanbeauftragten Stefan Plötz und Ben Rückerl haben ein einzigartiges Projekt auf die Beine gestellt, mit dem sie 2014 den Goldenen Stern des Sports gewonnen haben. Eine Geschichte über die Verbindung zwischen den beiden fußballbegeisterten Heilerziehungspflegern, einer Banane und Kindern und Jugendlichen mit Behinderung…

Die Entstehung des Vereins Team Bananenflanke e.V.

Plötz und Rückerl lernten sich durch ihre Arbeit in einer Regensburger Einrichtung kennen. Als sie einem Kind mit Behinderung ein Interview mit Ex-Jahnprofi Jürgen Schmid ermöglichen wollten, entstand die Idee, eine Pressekonferenz für Kinder und Jugendliche mit Behinderung zu organisieren. Diese lief sehr gut, weshalb weitere Aktionen dieser Art folgten. Schließlich entstand bei den beiden Engagierten der Gedanke, einen Fußballverein für junge Menschen mit Behinderung zu gründen. Auf der Suche nach einem geeigneten Namen fanden sie den Vorschlag „Bananenflanke“ am passendsten. Schließlich „läuft ja im Leben auch nicht immer alles geradlinig“, so Plötz. Seit August 2012 heißt der Verein nun „Team Bananenflanke e.V.“. Hier stehen das positive Selbstwertgefühl und der Spaß der Kinder im Vordergrund. Unter dem Motto „Fußball kennt keine Grenzen“ kommen die Kids beim Training mit anderen Kindern mit Behinderung ins Gespräch, anstatt in ihren Einrichtungen abgekapselt zu werden.

National am Wachsen: Die Bananenflankenliga

Doch eine Mannschaft war den beiden Fußballverrückten nicht genug. Denn bei ihrer Arbeit hatten sie mitbekommen, dass die Kinder und Jugendlichen mit Behinderung einen Wettkampf wollten – und das mit ihresgleichen. Also starteten Plötz und Rückerl in Regensburg die Bananenflankenliga. Hier spielen sechs Teams an drei Spieltagen um die Meisterschaft. Gekickt wird auf einem mobilen SoccerCourt. Da Fußball keine Grenzen kennt, ist jeder Zuschauer willkommen. Die beiden Macher legen Wert darauf, dass die Spielerinnen und Spieler nicht von der Öffentlichkeit abgeschirmt werden. Am Medientag unterzeichnen die Kinder und Jugendlichen deshalb ihre Profiverträge im Presseraum des Kooperationspartners und Zweitligisten SSV Jahn Regensburg. Am Ende der Saison findet ein Championsday statt, an welchem die Fußballerinnen und Fußballer im Autocorso durch die Innenstadt fahren und anschließend gemeinsam mit dem Trainer- und Betreuerteam sowie den Sponsoren feiern.

Was in Regensburg auf die Beine gestellt wurde, hat sich schnell herumgesprochen. 2014 hat der Team Bananenflanke e.V. den goldenen Stern des Sports gewonnen – und so auch die mediale Aufmerksamkeit der ganzen Nation. Diese erhält das Projekt weiterhin, da es durch den Round Table Deutschland ausgewählt, und von verschiedenen Städten in ganz Deutschland gefördert wurde bzw. dort in ähnlicher Form aufgebaut wird. Das bedeutet, dass es nun landesweit fünfzehn Vereine gibt, die sich „Team Bananenflanke“ nennen – mit dem Zusatz „Berlin“ oder „Lübeck“ etc. Inzwischen treffen sich die BFL-Profis verschiedener Standorte zum Kräftemessen in gemeinsamen Turnieren. Durch den aktuell von Rückerl und Plötz gegründeten Dachverband, BananenFlankenLiga e.V., werden Kooperationen in Zukunft noch weiter ausgebaut und die Turniere werden durch die geschaffenen Strukturen des Verbandes leichter zu organisieren und zugleich qualitativ hochwertiger. Hervorzuheben ist, dass Plötz und Rückerl im Rahmen des Team Bananenflanke e.V. komplett ehrenamtlich arbeiten.

Kooperation mit Fußballprofis

Was für die Profis der Bananenflankenliga besonders ist: Jedes Team hat einen Profifußballer als Paten. In diesem Rahmen kooperiert das Team Bananenflanke mit dem SSV Jahn. Zweitligaprofi Bastian Lerch, seit 2016 einer der Paten, ist begeistert von dem Projekt: „Es ist schön zu sehen, wie glücklich die Kinder und Jugendlichen sind, wenn sie hier Fußball spielen. Sie sind herzlich und offen, kommen gleich auf mich zu und umarmen mich, wenn sie mich sehen. Diese Freundlichkeit und Offenheit jedem gegenüber ist etwas, wovon man lernen kann. Die Bananenflanker haben dahingehend keine Barrieren und das ist einfach herzergreifend.“ Er fügt hinzu: „Viele andere Projekte sind darauf ausgelegt, mit Geld irgendetwas Gutes zu tun. Aber das Team Bananenflanke will den Mädels und Jungs einfach Spaß bereiten. Die Ehrenamtlichen leisten absolut tolle Arbeit, holen die Kinder und Jugendlichen aus ihrem Alltag heraus, sodass sie Fußball spielen und Freundschaften schließen können.“ Dem ist nichts mehr hinzuzufügen…

Stimmen

 Luisa Waltner (sie selbst ist Volunteer beim Team Bananenflanke, ihr Bruder Niki ist BFL-Profi) über Nikis Entwicklung als Bananenflanker: „Wir sind seit 2014 dabei. Der Nicki hat Trisomie 21. Er hat bei uns im Dorf angefangen Fußball zu spielen, das ging aber gar nicht, weil er nicht so viel Kraft hatte wie die anderen Kinder. Beim Team Bananenflanke spielt er mit Kindern zusammen, die er von der Schule her kennt. Durch den Verein ist er reifer geworden und er hat dadurch gelernt, dass es nur miteinander geht. Dass man nicht nur aufs Tor ballert und hofft zu treffen, sondern, dass es ums Zuspielen geht.“

Herbert Körbl (Vater von BFL-Profi Korbinian) über den Verein: „Ich sage ‚Hut ab‘ zu dem, was Stefan und Ben da aufgebaut haben. Wir sind wie eine Familie. Es ist sensationell, wie sich Korbinian durch das Team Bananenflanke weiterentwickelt hat. Vorher war er sehr schüchtern, das hat sich inzwischen geändert. Einmal durfte er im alten Jahnstadion auf den Rasen, das war für ihn eine riesen Sache. Neben dem Fußball sind wir auch immer sehr gerne im Bananenkistl (vereinseigene Kreativwerkstatt).“

Weitere Informationen zum Team Bananenflanke sind unter www.ballinga.com zu finden.

Infos zur Autorin:

Lisa Schatz war ehrenamtlich für den SSV Jahn Regensburg und den DSC Arminia Bielefeld tätig. Auf ihrem Fußballblog quergedachtbylisaschatz.com betrachtet sie den Fußball „aus vielen verschiedenen Perspektiven“ und greift Lücken auf, die ihres Erachtens „von vielen Medien hinterlassen werden“.

DFL-Empfehlungen „Barrierefrei ins Stadion“ neu erschienen

Im Jahre 2009 hatte die Deutsche Fußball Liga (DFL) zuletzt Empfehlungen herausgegeben, wie Barrierefreiheit in deutschen Stadien umgesetzt werden kann. Seinerzeit waren in einem so genannten „Kompetenzteam“ Vertreterinnen und Vertreter der BBAG, der Proficlubs, der Behindertenfanbeauftragten, der Fanclubs behinderter Menschen und der DFL vertreten, die schließlich die Empfehlungen erarbeiteten.

Verschiedene Faktoren zeigten in der Zwischenzeit aber, dass eine Neuüberarbeitung dringend notwendig geworden war: so hatte z. B. die UEFA das Thema Barrierefreiheit für alle ihre kontinentalen Wettbewerbe aufgegriffen. Entsprechende Empfehlungen und Anforderungen, die auf Dauer in die Lizenzierungsordnung einfließen sollen, wurden im Auftrag der UEFA von CAFE (Centre for Access to Football in Europe), der europäischen Partnerorganisation der BBAG, erarbeitet und bereits 2011 veröffentlicht. Inzwischen wurde dieses Dokument in zahlreiche Sprachen übersetzt. Die deutsche Version heißt „Zugang für alle“ und ist auf der Website von CAFE zu finden.

Anders als noch die DFL-Empfehlungen aus 2009 behandeln die Empfehlungen von UEFA und CAFE nahezu alle Aspekte der Barrierefreiheit. Dazu gehört natürlich die Barrierefreiheit im Stadion selbst, aber auch im Umfeld, d.h. auf den Anfahrtswegen. Ferner widmet sich „Zugang für alle“ der Kommunikation zwischen Fans mit Behinderung und den Clubs, den Anforderungen an das Ordnungs- und Servicepersonal sowie grundsätzlichen Fragen im Hinblick auf unterschiedliche Behinderungen. Da dieses Dokument alle deutschen Clubs betrifft, die in einem europäischen Wettbewerb vertreten sind oder hoffen, dies alsbald zu sein, kommt ihm auch für die Bundesliga eine große Bedeutung bei.

Was lag also näher, als die Empfehlungen, die zur Barrierefreiheit im Fußball in Deutschland existieren, mit den Empfehlungen und Anforderungen der UEFA abzugleichen.

Ein weiterer wichtiger Faktor ist der Umstand, dass die Arbeitsgemeinschaft der Bauministerkonferenz 2014 die Muster-Versammlungsstättenverordnung (MVStättVO) novelliert hat. Dabei hatte sie mit Blick auf Barrierefreiheit auch die UN-Behindertenrechtskonvention zu berücksichtigen. Zudem wollten die Vertreterinnen und Vertreter von Bund und Ländern offensichtlich der besonderen Situation bei großen Sportstadien Rechnung tragen. Während es in der früheren MVStättVO keine Unterscheidung zwischen kleineren, mittelgroßen und besonders großen Versammlungsstätten gab – zum Beispiel in der Frage der Anzahl von Plätzen für Rollstuhlnutzer – verweisen die Bauminister in ihrer Begründung zur MVStättVO 2014 darauf, dass man sich bei deren Neufassung der besonderen Problematik großer Stadien bewusst war.

Genau genommen wird durch die MVStättVO kein Baurecht geschaffen. Sie ist lediglich eine Vorlage der Fachkommission Bauaufsicht der Bauministerkonferenz. Baurecht schaffen die Bundesländer, indem sie, gegebenenfalls mit Abweichungen, die MVStättVO in Landesrecht übernehmen. Dennoch ist eine solche Vorlage für Empfehlungen der DFL natürlich sehr bedeutsam. Denn diese betreffen ja alle Stadien des Profifußballs in Deutschland und können dementsprechend nicht nur das Baurecht eines einzelnen Bundeslandes beinhalten.

Damit war auch die Aufgabe klar: die neuen DFL-Empfehlungen sollten also sowohl die Hinweise der UEFA im Dokument „Zugang für alle“ als auch die Vorgaben der MVStättVO zum Thema Barrierefreiheit beinhalten.

Die BBAG wurde schließlich in der Saison 2015/2016 von der DFL beauftragt, den Entwurf einer entsprechenden Empfehlung zu erstellen. Dieses Manuskript, welches vom stellvertretenden Vorsitzenden der BBAG (Dr. Volker Sieger) maßgeblich erstellt wurde, wurde anschließend in einem Workshop diskutiert, zu dem die DFL einlud. Dieser setzte sich, ähnlich wie das damalige Kompetenzteam, aus verschiedenen Akteuren (Behindertenfanbeauftragte und andere Clubvertreter, Fanclubvertreter, Vorstand BBAG, Zentrum für Sehbehinderten- und Blindenreportage der AWO, Vertreter DFB und DFL) zusammen. Zudem wurden bereits einige Auszüge auf der letzten Jahrestagung der BBAG in Leipzig im Juni 2016 vorgestellt und im Anschluss unseren Mitgliedern und Beiräten exklusiv das gesamte Manuskript bereits vor Drucklegung zur Verfügung gestellt. Hier bestand die Möglichkeit, weitere Anregungen und Verbesserungsvorschläge einzureichen. Diese wurden anschließend auch in das Manuskript eingearbeitet.

Nach der weiteren Anfertigung von beispielhaften Zeichnungen und Fotos sowie der Festlegung des endgültigen Layouts ist dieses Werk nun im Mai 2017 erschienen. Wir sind als Dachverband für Fans mit verschiedenen Behinderungen stolz, an dieser richtungsweisenden Neuauflage der DFL-Empfehlungen mitgewirkt zu haben. Weitere Infos dazu auch auf unserer BBAG-Website!

Aus den Clubs

Blindes Stadionerlebnis im April bei Bayer 04 Leverkusen

Zum 26. Spieltag begrüßte Bayer 04 Leverkusen rund 30 Jugendliche mit und ohne Sehbehinderung zu einem blinden Stadionerlebnis in der BayArena. Bei diesem speziellen Stadionbesuch stand die Sensibilisierung rund um das Thema Sehbehinderung im Vordergrund. Nach der Begrüßung am Vormittag und einem gemeinsamen Kennenlernen mit einem intensiven Austausch von Erfahrungen, ließen die ersten Fußballerlebnisse nicht lange auf sich warten. Neben einer Stadiontour, auf der die Jugendlichen alle Winkel der BayArena mithilfe des Tast- und Hörsinns erkundeten, machte sich die buntgemischte Truppe auf zu einer Trainingseinheit „Blindenfußball“ unter professioneller Anleitung. Dabei standen allen Beteiligten die Neugier und der Spaß ins Gesicht geschrieben. Abgerundet wurde der Tag durch ein abwechslungsreiches und turbulentes Bundesliga-Spiel gegen den VfL Wolfsburg, das die jungen Werkself-Fans dank der professionellen Leverkusener Blindenreporter hautnah miterlebten.

Neue Datenbrille für gehörlose Fans beim FC Bayern im Einsatz

Damit gehörlose Fans der Roten die Spiele in der Allianz Arena verfolgen können, wurde nun eine neue Technik vorgestellt: eine Brille, die am unteren Rand alle Informationen von Stadionsprecher Stephan Lehmann als Untertitel einblendet. BBAG-Vorstand Oliver Stapf testete diese im April 2016 beim FCB-Heimspiel gegen den FSV Mainz 05 und war begeistert. Mehr unter [www.barrierefrei.bayern.de](http://www.barrierefrei.bayern.de)

Sinnesparcours beim BVB-Stadionlauf

Als AG Inklusion, die es beim BVB schon länger gibt, nahmen die Fanclubs „Blind Date“, „BVB DEAF“, „Sonnenkönige“ und „Herzblut Schwarzgelb e.V.“ am 5. Interkulturellen Fest Anfang Juni im Signal Iduna Park teil. Der von ihnen betreute Sinnesparcours war Bestandteil des Stadionlaufs. Der Barfußpfad, die Fummelkästen, die Promillebrillen und das Hörmemory vermittelten vielen Kindern und Erwachsenen verschiedenster Nationalitäten realitätsnahe Eindrücke vom Leben mit Beeinträchtigungen.

Den Vertretern der AG Inklusion hat es so viel Spaß gemacht, dass sie auch im nächsten Jahr wieder dabei sind! (Bericht von von Axel Mandt)

Besuch bei den Werderwichteln

Alexandra Lüddecke, BVB von Werder Bremen und stellvertretende Vorsitzende der BBAG war Mitte Juni beim Sommerfest des Fanclubs Werder Wichtel nach Dinklage eingeladen. Weitere Infos unter [www.dinklager-werderwichtel.de](http://www.dinklager-werderwichtel.de)

Impressum BBAG-Magazin

Herausgeber: BBAG e. V., c/o Alexander Friebel, Wertherstr. 126, 33615 Bielefeld

eingetragener Verein VR 3791, Amtsgericht Freiburg im Br./ Registergericht

Anerkannt als gemeinnützig und mildtätig

Vertreten durch den Vereinsvorstand:

Alexander Friebel, Dr. Volker Sieger, Alexandra Lüddecke, Ralf Bockstedte, Oliver Stapf

Koordination: Alexander Friebel

Gestaltung: Designbüro Loos | www.loos-gehts.de Druck: simonPrintmedien UG

Auflage: 250 Stück

Erscheinungsweise: jeweils halbjährlich, Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 30. Juni 2016

Autoren: Dr. Volker Sieger, Alexandra Lüddecke, Lisa Schatz, Detlef Kühne, Axel Mandt, Alexander Friebel

Fotos: Axel Mandt, Lisa Schatz, Alexander Friebel, privat

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der BBAG wieder.

Artikel: Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: redaktion@bbag-online.de oder schauen Sie auf www.bbag-online.de.

Der Verein BBAG haftet nicht für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos.